

BVB-Film hilft Flüchtlingen

Charity-Abend soll zwei Lkw-Ladungen an Sachspenden bringen

Spenden von 10 oder 20 Euro für Flüchtlinge, damit will sich Andreas Heiermann nicht zufrieden geben. „Viele Unternehmer können mehr“, sagt der Generalbevollmächtigte von Green IT und organisiert einen Charity-Abend.

Um die Herzen und Geldbeutel der Dortmunder zu öffnen, gibt es kaum ein besseres Mittel als den BVB. Mit dem Film „Am Borsigplatz geboren – Franz Jacobi und die Wiege des BVB“ will Andreas Heiermann Geschäftspartner und Freunde von seiner Aktion zu überzeugen.

Kein Ticketverkauf

Einen Ticketverkauf für die stilette von Fernsehmoderator Gregor Schnittker moderierte Veranstaltung gibt es nicht. Wer zum Filmevent ins Kino im Dortmunder U kommen möchte, muss Sachspenden für die Flüchtlinge zur Verfügung stellen. Für den perfekten Abend mit BVB-Film, Bratwurst und Pils und anschließender Nachbesprechung in der Marlene-Bar bei Salzkuchen und Bierchen hofft der Dortmunder Unternehmer auf große Spendenbereitschaft. Zwei LKW voller Kleidung, Sportschuhe, Spielzeug und Ausstattung für die



Ein Smart voller Spenden ist erst der Anfang. Andreas Heiermann (r.) und seine Kollegen von Green IT wollen zwei LKW-Ladungen zusammenbekommen.

RN-FOTO SCHAPER

Flüchtlingsunterkünfte will er zusammenbekommen.

Die Green IT Systemhaus GmbH selbst hat bereits zwölf Fußbälle, einen Kickertisch sowie einen Beamer bereitgestellt. Jeder Mitarbeiter steuert zusätzlich gut erhaltene Kleidung oder Spielsachen bei. „Viele Dortmunder Unter-

nehmen haben schon Sachspenden zugesagt“, sagt Heiermann. So spendet Tedi neues Kinderspielzeug, Mal- und Bastelutensilien, „foodt-delicious footwear“ steuert Sportschuhe bei. Auch die Versorgung des Abends haben Co-Sponsoren übernommen. Mitarbeiter der Stadt und Eu-

ropean Homecare kümmern sich darum, dass alle Spenden dort landen, wo sie gebraucht werden.

Heiermann möchte mit seiner Aktion ein Zeichen setzen und etwas für das Image der Stadt tun. „Wir wollen zeigen: Es gibt eine Reihe von Unternehmen in Dortmund, die Flüchtlinge willkommen heißen“, sagt er.

„Viele Menschen vergessen, wie wichtig Zuwanderer für Dortmund sind, zu Zeiten von Franz Jacobi und heute“, sagt Heiermann. Menschen aus aller Herren Länder hätten die Stadt mit geprägt. „Auch heute braucht Deutschland Einwanderer, allein schon aus wirtschaftlichen Aspekten: um den Fachkräftemangel zu bekämpfen, den demografischen Wandel auszugleichen und um das Rentensystem zu finanzieren.“

Susanne Riese
@ruhrnachrichten.de

Zum Ablauf des Abends

- **Zum Ablauf:** ab 17 Uhr, Park der Partnerstädte am U, gratis Bratwurst und Pils für alle Gäste. Dort werden die Spenden eingesammelt (Abgabe im Green IT Sprinter)
- **18 Uhr,** Kino im Dortmunder U, Anmoderation & Filmvorführung „Am Borsigplatz geboren“.
- **Ca. 20.15 Uhr,** Marlene Bar: Nachbesprechung mit gratis Salzkuchen und Pils. Ca. 22 Uhr: Ende.
- **Es gibt** noch einige Plätze für die Veranstaltung. Interessenten melden sich per Mail bei Stephanie Oberschelp von Green IT:

s.oberschelp
@greenit.systems